

Fraktion GRÜNE Arbeitnehmer in der AK Wien

Antrag Nr. 9

an die 183. Vollversammlung der
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 27. Mai 2025

KOSTENGÜNSTIGER ÜBERSCHUSS-STROM FÜR HAUSHALTE

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich angesichts der hohen Stromkosten für Haushalte für Maßnahmen aus, welche die Energiekosten für Haushalte senken.

Die Haushalte werden aufgrund der gestiegenen Lebenskosten und hier auch aufgrund der gestiegenen Energiepreise stark belastet.

Der Ausbau von Alternativenergie geht zügig voran, und ist auch schon marktreif und kostengünstiger als die Erzeugung von Strom aus Erdgas. Die Konsument/innen stellen sich also die Frage, warum der Strom dann nicht kostengünstiger ist, sondern die Strompreise laufend steigen.

Das liegt daran, dass diese Energie sehr volatil (unbeständig, sprunghaft) ist. Die schwankende Strommenge ist derzeit noch ein Problem, da die Kunden und Kundinnen den Stromverbrauch nicht an das wechselnde Angebot anpassen können oder wollen, da dies eine entsprechende Anpassung erfordern würde.

Eine Möglichkeit das zu ändern wäre, wenn ein plötzlich anfallender Überschuss an Strom von den Kunden und Kundinnen sofort verbraucht würde, was aber auch entsprechende Investitionen bei den Stromkunden erfordern würde.

Ein Überschuss an Strom, der von den StromkundInnen sofort verbraucht wird, müsste extra verrechnet werden, zu einem besonders günstigen Tarif, am besten gratis. Nur so würde sich die Anschaffung von Stromspeichern bei Kunden und Kundinnen rentieren, wo sie den Strom zwischenspeichern bis sie ihn verbrauchen. Auch wäre eine gemeinsame Beschaffung günstiger als wenn jeder Haushalt seinen eigenen Smart-Stromspeicher erwerben müsste.

Es müssten also Regelungen und Strukturen geschaffen werden, um einen Überschuss an Strom automatisch weiterzuleiten und zu verrechnen. Die KundInnen könnten z.B. als Überschussstrom-Abnehmer Speicherbatterien füllen, Warmwasser erzeugen, Geschirrspüler und Waschmaschinen in Betrieb nehmen und so die Überschussmengen an Strom abnehmen.

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input checked="" type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
-------------------------------------	---	------------------------------------	-------------------------------------	--